



19 **BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND**



**DEUTSCHES  
PATENT- UND  
MARKENAMT**

12 **Gebrauchsmusterschrift**  
10 **DE 202 02 133 U 1**

51 Int. Cl.<sup>7</sup>:  
**D 06 F 93/00**

21	Aktenzeichen:	202 02 133.5
22	Anmeldetag:	12. 2. 2002
47	Eintragungstag:	23. 5. 2002
43	Bekanntmachung im Patentblatt:	27. 6. 2002

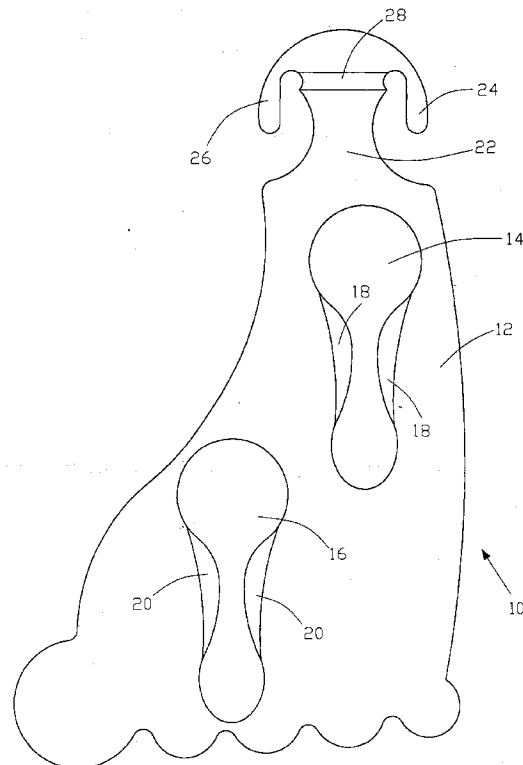
**DE 202 02 133 U 1**

73 Inhaber:  
Veith, Rudolf, 42549 Velbert, DE

74 Vertreter:  
Weisse und Kollegen, 42555 Velbert

54 **Sockenhalter**

57 Sockenhalter (10) zur paarweisen Halterung von Socken beim Waschen und beim Trocknen aus einem Stück, bestehend aus einem Grundkörper (12) mit wenigstens einer Klemmöffnung (14, 16) zum Halten eines Sockepaares, gekennzeichnet durch Befestigungsmittel zum Anhängen des Sockenhalters an eine Wäscheleine oder dergleichen, wobei die Wäscheleine zwischen einem Steg (22) und wenigstens zwei in etwa zudem Steg parallelen Klemmzapfen (24, 26) geführt wird.



**DE 202 02 133 U 1**

130002

1

## Gebrauchsmusteranmeldung

5

Rudolf Veith

Von-Fraunhofer-Straße 5

D - 42551 Velbert

10

### Sockenhalter

#### Technisches Gebiet

15

Die Neuerung betrifft einen einstückigen Sockenhalter zur paarweisen Halterung von Socken beim Waschen und beim Trocknen, bestehend aus einem Grundkörper mit wenigstens einer Klemmöffnung zum Halten eines Sockepaares.

20

#### Stand der Technik

25

Häufig tritt im Haushalt das Problem auf, dass bei Textilien, wie beispielsweise Socken, die paarweise verwendet werden, insbesondere beim Waschen eines der Teile verloren geht. Dies liegt zum einen daran, dass beim Ablegen der Socken diese in Unordnung geraten und beim anschließenden Waschen einige durch unterschiedliche Waschläufe verloren gehen. Zum anderen werden Socken miteinander zusammengerollt, die nicht zueinander gehören, so dass der passende, der gesucht wird, mit einem anderen bereits zusammengelegt wurde.

30

Es ist bekannt, Wäsche mit Hilfe von Wäscheklammern an eine Leine oder an einen Wäscheständer zu hängen. Die Wäscheklammern bestehen oft aus zwei Kunststoff- oder Holzteilen, die mit einer Metallfeder miteinander verbunden sind. Diese

DE 20000133 U1

Wäscheklammern sind in der Regel ungeeignet, mit in der Waschmaschine gewaschen zu werden. Andere Klammersysteme bestehen aus einer Art Kunststoffgabel, die die Wäsche an die Wäscheleine klemmt. Bei diesen Wäscheklammern wird nicht verhindert, dass einzelne Socken verloren gehen können. Weiterhin ist bekannt, Wäsche in einen durchlässigen Beutel oder ein Netz zu packen und diesen beziehungsweise dieses  
5 anschließend in der Waschmaschine samt Inhalt zu waschen.

Es ist weiterhin bekannt, für den Verkauf jeweils ein Sockenpaar mit einigen leicht lösbaren Fäden einfach zusammenzunähen. Es werden auch Socken mit Kunststoffhaken  
10 miteinander verbunden, mit denen Socken beispielsweise an einen Verkaufsständer gehängt werden können. Diese Kunststoffhalterungen haben den Nachteil, dass sie nach dem Entfernen von den Socken nicht mehr verwendbar sind und in umweltschädlicher Weise in den Abfall kommen.

Es sind ferner Lösungen bekannt, beispielsweise aus der Gebrauchsmusterschrift DE 299 185 502, bei denen Klammerelemente zum paarweisen zusammenklammern von Socken verwendet werden. Diese Klammerelemente sind aber nur bedingt geeignet, um an einer Wäscheleine befestigt zu werden. Bei der geringsten Brise Wind fallen diese Klammerelemente mit ihren zusammengehaltenen Socken von der Wäscheleine.  
20 Außerdem sind diese Klammerelemente in ihrer Bedienung relativ unhandlich.

Aus der europäischen Patentschrift EP 0 918 900 B1 ist eine Textilklammer bekannt, die eine Zunge aufweist, mit der das Textil zwischen der Zunge und einem Grundkörper geklemmt wird. An dem Grundkörper ist ein Haken vorgesehen, der zum Befestigen an  
25 eine Wäscheleine vorgesehen ist.

Aus der deutschen Offenlegungsschrift DE 40 25 815 A1 ist eine Vorrichtung zum paarweisen Halten von Strümpfen bekannt. Die Vorrichtung weist zwei Klemmorgane auf, an der jeweils ein Strumpf befestigt wird. Die Klemmorgane sind mit einem Bügel  
30 miteinander verbunden. Mit diesem Bügel können die Vorrichtungen über eine Wäscheleine gehängt werden.

Nachteil eines Teils der bekannten Lösungen ist, sofern sie überhaupt zum Waschen und Trocknen verwendbar sind, dass sie in der Herstellung kompliziert aufgebaut und damit für solche Gegenstände zu teuer sind, so dass sie sich nur schwerlich absetzen lassen. Diese Textil- bzw. Sockenhalterungen lassen sich entweder nicht vernünftig so an die Wäscheleine hängen, dass sie auch windbeständig hängen, oder sie halten die Socken beim Waschen nicht in geeigneter Weise, sodass sie, insbesondere auch beispielsweise beim Schleudern in der Waschmaschine, nicht zusammenbleiben.

10

### Offenbarung der Neuerung

15

Aufgabe der Neuerung ist es daher, einen Sockenhalter zu schaffen, der nicht nur einfach aufgebaut und damit billig in der Herstellung ist, sondern einer, der auch nicht bei jedem bisschen Wind von der Wäscheleine herunterfällt.

20

Neuerungsgemäß wird die Aufgabe dadurch gelöst, dass bei einem Sockenhalter der eingangs genannten Art Befestigungsmittel zum Anhängen des Sockenhalters an eine Wäscheleine oder dergleichen vorgesehen sind, wobei die Wäscheleine zwischen einem Steg und wenigstens zwei, in etwa zu dem Steg parallelen, Klemmzapfen geführt wird.

25

Die Neuerung beruht auf dem Prinzip, dass die Wäscheleine zwischen dem Steg und den parallelen Klemmzapfen so geführt wird, so dass sie nicht mehr herausrutschen kann. Während die beim Stand der Technik verwendeten Sockenhalter alle relativ kompliziert und oft auch mehrteilig ausgebildet sind, handelt es sich bei dem neuerungsgemäßen Gegenstand um eine einfache einstückige Ausbildung. Der Sockenhalter kann sowohl an der Wäscheleine sturmfest befestigt werden, als auch die Socke beim Waschen und beim Trocknen sortiert halten. Durch Auswahl des geeigneten Materials lassen sich diese Sockenhalter auch zum Waschen der Socken verwenden, wobei die Socken paarweise zusammengehalten werden.

30

Als vorteilhafte Ausgestaltung der Neuerung hat sich erwiesen, wenn bei einem neuerungsgemäßem Sockenhalter zur paarweisen Halterung von Socken, der Steg eine Quernut zum Führen der Wäscheleine aufweist. Hierdurch wird verhindert, dass die Wäscheleine zwischen den Klemmzapfen und dem Steg herausrutschen kann. Ein  
5 weiterer Aspekt der Neuerung ergibt sich auch dadurch, wenn auch die Klemmzapfen eine Quernut zum Führen der Wäscheleine aufweisen.

Damit verhindert wird, dass die Socken aus dem Sockenhalter insbesondere beim Waschen oder Schleudern aus der Klemmöffnung herausrutschen weist die  
10 Klemmöffnung für jede zu haltende Socke eine sich in eine Richtung verjüngende Form auf, in die die Socke geklemmt wird.

Vorteilhafterweise ist natürlich für jede Socke wenigstens eine Klemmöffnung vorgesehen. So lässt sich leicht erkennen, ob auch wirklich beide Socken in der  
15 Sockenhalterungen befestigt sind.

Aufgrund der Wasch- und Verschleißfestigkeit hat sich als vorteilhaft herausgestellt, wenn als Material für die Sockenhalterungen ein Kunststoff verwendet wird.

Zur Vereinfachung der Befestigung der Klemmzapfen an der Sockenhalterung sind diese  
20 direkt mit dem Steg verbunden. Dies kann beispielsweise so ausgebildet werden, wie ein um 90 Grad im Uhrzeigersinn gekipptes großes "E", wobei der mittlere Strich den Steg bildet und die beiden äußeren Enden die Klemmzapfen. Der Steg ist dabei an dem Grundkörper der Sockenhalterungen vorgesehen. Zwischen den Klemmzapfen und dem  
25 Grundkörper des Sockenhalters wird ein Abstand gehalten, der so groß ist, daß eine Wäscheleine dazwischen passt.

In einer weiteren vorteilhaften Ausbildung der Neuerung sind in den Klemmöffnungen Lappen vorgesehen, die zusätzlich verhindern sollen, daß die Socken aus den  
30 Klemmöffnungen herausrutschen.

Weitere Vorteile ergeben sich aus dem Gegenstand der Unteransprüche und dem nachfolgend aufgeführten Ausführungsbeispiel.

### Kurze Beschreibung der Zeichnung

5

Fig. 1 zeigt einen neuerungsgemäßen Sockenhalter zum paarweisen Waschen und Trocknen von Socken.

10

### Bevorzugtes Ausführungsbeispiel

15

In Fig. 1 ist ein neuerungsgemäßer Sockenhalter 10 dargestellt. Der Sockenhalter 10 weist einen Grundkörper 12 auf. Der Grundkörper 12 ist ein einstückiges, flaches und relativ weiches bzw. elastisches Kunststoffteil, welches möglichst so mit Rundungen ausgebildet ist, dass es beim Waschen andere Textilien nicht beschädigt. In dem Grundkörper 12 sind schlüsellochförmige Klemmöffnungen 14, 16 vorgesehen, in die jeweils eine Socke eingeführt werden kann. Die Klemmöffnungen 14, 16 verjüngen sich nach unten, also in eine Richtung, hin, damit die Socken dort fest geklemmt werden können. In den sich verjüngenden Klemmöffnungen 14, 16 sind Lappen 18, 20 vorgesehen, die zusätzlich verhindern sollen, dass die Socken aus den Klemmöffnungen 14, 16 bei mechanischer Beanspruchung herausrutschen.

20

25

An dem Grundkörper 12 ist ein zungenartiger Steg 22 befestigt, der mit Klemmzapfen 24, 26 verbunden ist. Der Steg 22 verfügt über eine Quernut 28, die zur Aufnahme der Wäscheleine dient. Durch die Quernut 28 des Stegs 22 kann die Wäscheleine, die zwischen den Klemmzapfen 24, 26 und dem Steg 22 hergeführt wird, nicht wegrutschen. An der anderen Seite, welche in dieser Abbildung nicht zu sehen ist, weisen die Klemmzapfen 24, 26 entsprechende Quernuten auf.

30

### Schutzansprüche

5

10

15

20

25

30

1. Sockenhalter (10) zur paarweisen Halterung von Socken beim Waschen und beim Trocknen aus einem Stück, bestehend aus einem Grundkörper (12) mit wenigstens einer Klemmöffnung (14,16) zum Halten eines Sockepaares, **gekennzeichnet durch** Befestigungsmittel zum Anhängen des Sockenhalters an eine Wäscheleine oder dergleichen, wobei die Wäscheleine zwischen einem Steg (22) und wenigstens zwei in etwa zu dem Steg parallelen Klemmzapfen (24,26) geführt wird.
2. Sockenhalter (10) zur paarweisen Halterung von Socken nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Steg (22) eine Quernut (28) zum Führen der Wäscheleine aufweist.
3. Sockenhalter (10) zur paarweisen Halterung von Socken nach einem der Ansprüche 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Klemmzapfen (24,26) eine Quernut zum Führen der Wäscheleine aufweisen.
4. Sockenhalter (10) nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Klemmöffnung (14,16) für jede zu haltende Socke eine sich in eine Richtung verjüngende Form aufweist, in die die Socke geklemmt wird.
5. Sockenhalter (10) nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **gekennzeichnet durch** wenigstens zwei Klemmöffnungen (14,16).
6. Sockenhalter (10) nach einem der Ansprüche 1 bis 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** als Material ein Kunststoff vorgesehen ist.

150202

7

7. Sockenhalter (10) nach einem der Ansprüche 1 bis 6, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Klemmzapfen (24,26) mit dem Steg (22) verbunden sind.
8. Sockenhalter (10) nach einem der Ansprüche 1 bis 7, **dadurch gekennzeichnet, dass** Lappen (18,20) in den Klemmöffnungen (14,16) vorgesehen sind.

5

DE 202 02 153 U1

130202

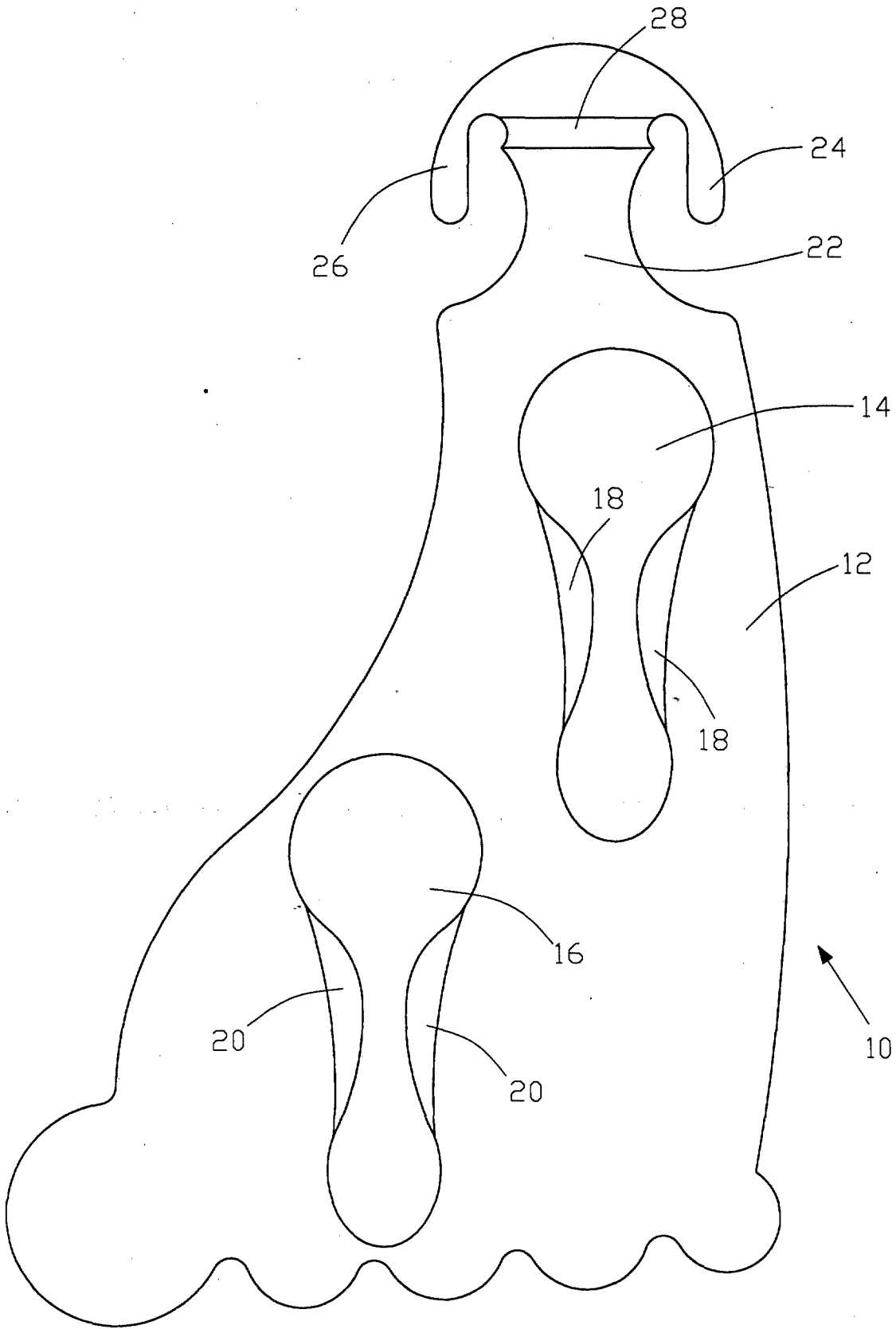


Fig.1

DE 202 02 133 U1